



**FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer.** Foto: KK

## „WIENER MELANGE“

Interpretationen der Wahlergebnisse in Österreich ähneln dieser Wiener Kaffeespezialität: Von allem immer etwas zu gleichen Teilen und aufschäumen. Wahltriumphe der Freiheitlichen werden von den durch den Wähler abgestraften SPÖ/ÖVP Verlierern immer zu Niederlagen der FPÖ umfunktioniert. So geschehen in der STEIERMARK, in OBERÖSTERREICH und nun in WIEN. Weil: „Alles bleibt beim Alten.“ Aber, muss man zur Kenntnis nehmen, dass der demokratiepolitische Wählerwille sogar keine Rolle spielen darf? Die SPÖ frönt weiter einer inländerfernen Politik und staunt, dass die Arbeiterschaft

mehrheitlich schon im Lager der FPÖ mitgestaltet. Die inhaltlich profillose ÖVP steht für nichts mehr und glaubt mit Politpoker a' la Steiermark ihr Wertemanko zu verbergen. Gemeinsam fürchten ROT/SCHWARZ realitätsverweigernd den Atem laufender Veränderungen: National und international. Fragen Sie sich nicht auch, welches essentielle Aggressionspotential Flüchtlingsströme für unsere Gesellschaft bedeuten? Was tun, wenn der Gesetzgeber Gesetzesbruch begeht? Dürfen Asylwerber ohne Identitätsnachweis im Land herumirren? Können eingeschleppte Krankheiten die Gesundheit der Österreicher gefährden? Wie reagieren wir auf eine Studie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften bezüglich der Religionsbekenntnisse: Abnahme des Anteils der Katholiken und rapide Zunahme der Muslime mit deutlich höheren Geburtenraten? Besteht auf Sicht die Gefahr eines Bevölkerungsaustausches? Die FPÖ stellt sich diesen Fragen lösungsorientiert auch in Zukunft.